

# Savoir hat Aufsicht über 35 000 Kameraden

Übach-Palenberger bekleidet als **Bezirksbrandmeister** das höchste Ehrenamt im Feuerwehrwesen. Premiere für den Kreis Heinsberg.

**VON UNSEREM MITARBEITER  
GEORG SCHMITZ**

**KREIS HEINSBERG.** Das höchste Ehrenamt auf Feuerwehrebene im Regierungsbezirk Köln bekleidet seit wenigen Tagen Stadtbrandinspektor Manfred Savoir aus Übach-Palenberg.

## Mertens verabschiedet

Der 49-jährige wurde jetzt aus Anlass der Verabschiedung seines Vorgängers Anton Mertens vor 350 Gästen in der Stadthalle Jülich von Regierungspräsident Hans Peter Lindlar mit Wirkung zum 1. November 2005 zum neuen Bezirksbrandmeister ernannt. In dieser Eigenschaft ist Manfred Savoir gleichzeitig Ehrenbeamter des Landes auf Zeit. Der RP kam mit der Ernennung einem Vorschlag der acht Kreisbrandmeister aus dem Regierungsbezirk Köln nach, die sich bei einer Anhörung am 6. Oktober 2005 für Manfred Savoir, der seit Januar 1991 schon das Amt des stellvertretenden Bezirksbrandmeisters ausübt, ausgesprochen hatten. Der derzeitige Amtsinhaber Anton Mertens aus Jülich vollendete im August sein 60. Lebensjahr und scheidet damit aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus.

Savoir trat bereits mit 17 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr

Übach-Palenberg ein. Wie sein Vater Paul Savoir, der viele Jahre als erster Kreisbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr dem damals neu geschaffenen Kreis Heinsberg vorstand, hat auch er die Feuerwehr-Laufbahn von der Pike auf gelernt. Hauptberuflich ist Manfred Savoir als Leiter des Bauamtes bei der Stadt Geilenkirchen beschäftigt.

In der Funktion des Bezirksbrandmeisters, übrigens der erste in diesem Amt aus dem Kreis Heinsberg, übernimmt der Übach-Palenberger hohe Verantwortung.

## Koordinator

Laut Feuerschutzhilfegesetz (FSHG) unterstützt der Bezirksbrandmeister die Bezirksregierung bei der Aufsicht über die Freiwilligen Feuerwehren und koordiniert

## Zum ehrenamtlichen System des Feuerschutzes in den Gemeinden besteht unstrittig keine Alternative.

**MANFRED SAVOIR,  
BEZIRKSBRANDMEISTER**

kreisübergreifende Einsätze. Er beaufsichtigt auch die Einsatzbereitschaft der 95 Freiwilligen Feuerwehren mit über 35 000 ehrenamtlichen Kräften in den acht Kreisen des Bezirks Köln.

Die Aufgaben des Bezirksbrandmeisters erstrecken sich zudem



Manfred Savoir wurde vom Kölner Regierungspräsidenten zum Bezirksbrandmeister ernannt.  
Foto: Georg Schmitz

auf die Bereiche Organisation, Gliederung, Stärke, Ausbildung, Ausstattung und Unterbringung, Löschwasserversorgung und Unfallverhütung. Bezirksbrandmeister Savoir ist auch eingebunden in die Gremien der Feuerwehrverbände des Landes Nordrhein-Westfalen und beim Institut der Feuerwehr NRW.

Manfred Savoir hat sich vorgenommen, die fachliche Beratung gegenüber den Kommunen zu intensivieren.

„Zum ehrenamtlichen System des Feuerschutzes in den Gemeinden besteht unstrittig keine Alternative“, geht der neue Bezirksbrandmeister auf die Freiwilligen Feuerwehren ein.

## Wichtiges Bindeglied

Vor dem Hintergrund, dass die staatliche Fachaufsicht auf Grund der gewollten Stärkung der Selbstständigkeit der Kommunen zurückgegangen sei, komme der ehrenamtlichen Position des Bezirksbrandmeisters eine größere Bedeutung zu.

Besonders bei Großschadenslagen ist der Bezirksbrandmeister als Koordinator gefragt. Insbesondere sieht Savoir in seiner neuen Funktion auch die Aufgabe eines Bindegliedes zwischen Ehrenamt und Verwaltung. Trotz seiner neuen Aufgaben bleibt er der Feuerwehr in Übach-Palenberg erhalten und steht weiterhin für Anrufe zur Verfügung.